



5 Tipps zur effizienten Bewältigung der Inflationsauswirkungen

Utl: Wie Unternehmen durch den Einsatz von KI-gestützter Datenklassifizierung ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken

In Zeiten hoher Energiekosten und inflationsgetrieben stark gestiegener Personalkosten stehen viele Unternehmen vor großen Herausforderungen. Um die Auswirkungen der Inflation abzufedern, ist es entscheidend, die Geschäftsprozesse und Organisationsabläufe zu optimieren. In diesem Zusammenhang können künstliche Intelligenz und automatisierte Datenklassifizierung wirkungsvolle Lösungen bieten, um den Arbeitsdruck der Mitarbeiter zu verringern und gleichzeitig die Effizienz im Arbeitsalltag zu steigern. Denn Datenklassifizierung ist der Schlüssel zur Bewältigung großer Datenmengen. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ermöglicht dabei eine enorme Zeitersparnis bei Sortierung, Kategorisierung und Suche. „Eine effiziente Zuordnung erleichtert den Zugriff auf erfolgskritische Informationen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass Unternehmen durch eine KI-basierte, automatisierte Klassifizierung ihrer Daten deutlich Zeit und Kosten sparen können,“ betont Christoph Wendel, CEO von Iphos IT Solutions.

Erfahren Sie im Folgenden, wie Unternehmen von den Vorteilen der Datenklassifizierung und KI profitieren können, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und den wirtschaftlichen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Typ 1: Effiziente Verwaltung von Schriftverkehr durch Automatisierung

KI-basierte Datenklassifizierung bietet Unternehmen die Möglichkeit, der täglichen E-Mail-Flut effizient Herr zu werden. Die manuelle Sortierung von hunderten oder tausenden von E-Mails pro Tag ist zeitaufwendig und fehleranfällig. „Enterprise Search Softwarelösungen wie searchit bieten heute oft eine automatisierte Klassifizierung von Mails und Dokumenten, wie z.B. eingescannter Briefpost. Das spart wertvolle Ressourcen und Mitarbeiter können sich so auf wichtigere Aufgaben konzentrieren, während Machine Learning Algorithmen die Korrespondenz nach Themen wie beispielsweise Angeboten oder Supportanfragen sortieren,“ erklärt Wendel.

Typ 2: Schnelle Identifizierung und Analyse relevanter Daten für fundierte Entscheidungen

Unternehmen unterschiedlicher Branchen, darunter Medienhäuser, Organisationen mit einem starken Fokus auf investigative Recherchen, Anwaltskanzleien und viele mehr, können von der schnellen Identifizierung und Analyse relevanter Daten mithilfe von KI-basierten Algorithmen profitieren. Journalisten beispielsweise können dank automatisierter Datenklassifizierung große Mengen an Daten schnell und effizient durchsuchen und analysieren, um verborgene Muster und Zusammenhänge aufzudecken. Diese Fähigkeit spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung investigativer Geschichten und der Aufdeckung von Skandalen und Missständen. Die Kombination von KI-basierter Datenklassifizierung und dem Fachwissen erfahrener Experten macht Enterprise Search Software zu einem mächtigen Werkzeug in punkto Informationsbeschaffung. Dieser Nutzen beschränkt sich nicht nur auf den Journalismus,



sondern auch auf andere geschäftliche Bereiche, in denen fundierte Entscheidungen aufgrund umfassender Daten getroffen werden müssen.

Tipps 3: Optimierung der Datenverwaltung für eine effiziente Arbeitsstruktur

Die automatisierte oder manuelle Zuweisung von Tags erleichtert die Verwaltung von Informationen, sodass ein schneller Zugriff auf relevante Daten gewährleistet ist. Projektspezifische Tags schaffen Struktur und ermöglichen es, schnell auf relevante Dokumente zuzugreifen sowie Arbeitsabläufe zu optimieren. Eine Verknüpfung mit Deadlines sorgt dafür, wichtige Fristen im Auge zu behalten und zeitnah zu reagieren.

„Einige unserer Kunden sind in der Rechtsbranche tätig,“ berichtet Wendl aus dem Unternehmensalltag. „Diese schätzen an searchit vor allem die Möglichkeit, E-Mail-Archive von Mandanten, wie PST-Dateien, mittels Volltextsuche zu durchsuchen, und diese auch über eine automatisierte Klassifizierung zu strukturieren. Ganz unabhängig von der Branche können Unternehmen mit diesen Funktionen einer Enterprise Search Lösung deutliche Zeitersparnisse erzielen.“

Tipps 4: Sensible Daten mit automatisierter Datenklassifizierung und Tagging schützen

Sensible Unternehmensdaten müssen geschützt werden und dürfen nur berechtigten Mitarbeitern zugänglich sein. Durch die automatische Klassifizierung und Tagging von Daten können Unternehmen schnell und unkompliziert sicherstellen, dass nur Mitarbeiter mit den entsprechenden Zugriffsberechtigungen darauf zugreifen können. Das kann Projekte mit Geheimhaltungsvereinbarungen betreffen, Personalakten oder Buchhaltungsunterlagen. So wird nicht nur das Risiko von Datenverlust und unbefugtem Zugriff vermindert, sondern gleichzeitig die Einhaltung von Datenschutzgesetzen und -richtlinien gewährleistet.

Tipps 5: Verbesserte Kundenbindung und Trendanalyse dank KI-gestützter Datenklassifizierung

Unternehmen wie Privatkunden – jeder kämpft zurzeit mit den Folgen der Inflation, Maßnahmen zur Kundenbindung auszubauen wird daher in vielen Unternehmen großgeschrieben. Eine effiziente Bearbeitung von Kunden- und Supportanfragen schlägt dabei zwei Fliegen mit einer Klappe: die eigenen Kosten werden optimiert und die schnellere Bearbeitungszeit ihrer Anfragen ist ein Plus für die Kunden. Die Implementierung einer Enterprise Search Software mit KI-gestützter Datenklassifizierung ermöglicht Unternehmen eine effizientere Bearbeitung von Kundenanfragen. Anfragen können schneller den entsprechenden Teams zugewiesen werden, was zu einer beschleunigten Bearbeitung und einer höheren Kundenzufriedenheit führt. Ein weiterer Bonus ist die Identifizierung von Trends und Mustern in den Anfragen. So kann gezielt auf Kundenbedürfnisse eingegangen und Marketing-Kampagnen auf den neuen Bedarf abgestimmt werden. Bietet die Lösung auch eine automatisierte Spracherkennung, wird es insbesondere für multinationale Unternehmen interessant. Sie erzielen durch die automatisierte Klassifizierung von Dokumenten in den diversen Konzern- Sprachen signifikante Einsparungen an Zeit und Ressourcen.



"Die Implementierung von KI-basierter Datenklassifizierung hat sich bei unseren Kunden durchaus bewährt. Intelligenten Algorithmen und automatisierte Klassifizierung unterstützen sie im täglichen Arbeitsalltag bei der effizienten Verwaltung von Daten und der schnellen Identifizierung relevanter Informationen. Zusätzlich tragen die sichere Handhabung sensibler Daten und die Reduzierung menschlicher Fehler zur Optimierung von Arbeitsabläufen bei," betont Wendl abschließend. „Das senkt Kosten und steigert die Wettbewerbsfähigkeit – zwei Punkte, die gerade in Zeiten hoher Inflation entscheidend für das Überleben eines Unternehmens sein können."

Mehr Infos zu Enterprise Search mit searchit :

<https://www.searchit-enterprise-search.com>

Hier finden Sie einen Rechner zur Darstellung individueller Einsparungspotenziale:

<https://www.searchit-enterprise-search.com/enterprise-search-mit-schnellem-roi/>

Über searchit:

Das internationale Unternehmen Iphos IT Solutions definiert das Thema „Enterprise Search Engines“ für Unternehmen neu. Mit dem Launch von searchit positioniert sich das Unternehmen als nachhaltiger Innovator in der Branche. Ing. Christoph Wendl leitet gemeinsam mit Lyubomir Ivanov als Chief Executive Officer (CEO) das 1998 gegründete Unternehmen, das sich mit innovativen Lösungen den aktuellen Herausforderungen der IT stellt.

Rückfragehinweis für Medien:

Ing. Christoph Wendl
Geschäftsführer, Iphos IT Solutions GmbH
Khekgasse 35
1230 Wien
Tel.: +43 1 869 84 00
E-Mail: info@searchit.cc

searchit
by Iphos IT Solutions GmbH
Khekgasse 35
A-1230 Wien

+43 1 869 84 00
+ 43 1 869 84 00 50
info@searchit.cc
searchit.cc

Geschäftsführer:
Ing. Christoph Wendl,
Lyubomir Ivanov
UID: ATU61293157
FN 254933 b
Handelsgericht Wien